www.grote.de

Information für bedarfsgerechten Hallenbau

AUSGABE **40**

GROTE
Büro- und Hallenbau

AKTUELL

Liebe Leserin, lieber Leser,

Finanzkrise, Schuldenkrise, Staatskrise – ist die eine bewältigt, steht die nächste auch schon vor der Tür. Es ist ein Phänomen des 21. Jahrhunderts, dass sich die Welt zunehmend schneller zu drehen scheint. Angesichts dieser Turbulenzen wird es im Geschäftsleben immer schwieriger und zugleich aber auch immer wichtiger, gelegentlich zur Ruhe zu kommen, die Gedanken zu ordnen und Strategien für die Zukunft zu entwickeln. Selbstverständlich unterstützt Sie GROTE als verlässlicher Partner mit jahrzehntelanger Erfahrung sehr gerne. Dabei ist es aus unserer Erfahrung unerlässlich, trotz aller Unsicherheiten vorausschauend zu planen und sich eine positive Grundhaltung zu bewahren.

In dieser neuen Ausgabe von GROTE AKTUELL stellen wir Ihnen drei Unternehmen bzw. Projekte vor, denen genau dies gelungen ist: die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft zu stellen und Risiken zu minimieren.

Wir hoffen, dass Ihnen diese Beispiele als Inspiration für Ihr Unternehmen dienen und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Herzlichste Grüße
Gaby Schomburg-Grote
und Andreas Grote

ENTSPANNTES BAUEN®

INHALT

SEITE 1 - 2
Simtec Systems GmbH
Schallschutz nach Innen und Außen | Ruhig und entspannt durchstarten

SEITE 3 - 4
Till Hydraulik in Helmstedt | C. W. Hoffmeister
Vorbeugender Brandschutz = Existenzsicherung des Betriebes

Simtec Systems GmbH, Braunschweig

Durchstarten am Forschungsflughafen

Der erfolgreiche Hersteller von kundenspezifischen Systemen für Entertainment-, Flug- und Fahrsimulatoren und Marktführer im Bereich industrieller Testsysteme, die Simtec Systems GmbH, hat nach nur sechs Monaten Bauzeit sein neues Firmengebäude am Forschungsflughafen in Braunschweig bezogen. Bei der Realisierung des Projektes mit dem GROTE-Team standen die verschiedenen Aspekte des Schallschutzes klar im Fokus.

Eingangsfront bei der Schlüsselübergabe

Montagehalle, Werkstatt und Bürogebäude

Seit der Gründung 1989 im Technologiepark Braunschweig geht es für Simtec stetig aufwärts. Bereits 1992 erfolgte die Ansiedlung in einem Mietobjekt am Braunschweiger Flughafen, wo Simtec seit 1994 den weltweit einzigen Dornier 228 Flugsimulator als offizielles Trainingscenter betreibt. Die positive Nachfrage nach den 1997 eingeführten Testsystemen für die Automobilindustrie und Entertainment-Simulatoren für diverse Freizeitparks und EXPO´s bestätigen den Aufwärtstrend.

Der langjährige Erfolg und die Anfragen nach immer größeren Simulatoren, besonders im Entertainmentbereich, führten 2010 letztendlich dazu, dass sich Geschäftsführer Bernd Kaufmann für den Neubau einer eigenen Unternehmenszentrale entschied.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

GROTE
Büro- und Hallenbau

Ein passendes Grundstück wurde in der Nähe des alten Standortes am Forschungsflughafen gefunden. In enger Zusammenarbeit mit dem GROTE-Team wurde ein Gebäudekonzept entwickelt, welches den aktuellen und zukünftigen Anforderungen der Simtec Systems GmbH entspricht.

Das Konzept besteht aus einem zweigeschossigen, massiv gebauten Bürogebäude mit rund 1.000 m² Nutzfläche, welches durch einen zentralen, repräsentativen Eingangsbereich erschlossen wird. Eine Ausbaureserve von ca. 200 m² Büroflächе ist darin enthalten. Die Möglichkeit einer späteren Aufstockung ist ebenfalls bereits vorgesehen.

An das Bürogebäude über Werkstatt- und Simulatorräume angeschlossen ist eine frei tragende, ca. 12 Meter hohe Montagehalle mit rund 880 m² Nutzfläche. Die horizontal verlegten Fassadenpaneele werten das Gebäude optisch nach außen weiter auf.

Schallschutz nach Innen und Außen

Besonders großen Wert wurde bei Planung und Ausführung des Gebäudes auf die unterschiedlichen Aspekte des Schallschutzes gelegt. Dabei sollten einerseits selbstverständlich alle öffentlich-rechtlichen Anforderungen erfüllt werden, andererseits darüber hinaus auch möglichst ruhig und entspannt in den Büro- und Besprechungsräumen gearbeitet werden können.

So ist der neue Standort zwar verkehrsgünstig zu Flughafen und Autobahn gelegen, aber dadurch auch, insbesondere durch den Verkehrslärm der nahen A2, stark belastet. Um den Lärm nicht ins Gebäude zu lassen, hat GROTE dabei rechnerisch die Außenwandkonstruktion bewertet und die erforderliche Schallschutzklasse der Fenster festgelegt.

Zusätzlich zur Lärmeinwirkung von außen wurden auch Lärmquellen im Gebäude betrachtet. Besonders die für den Betrieb der Simulatoren erforderlichen Hydraulikkompressoren erzeugen nicht unerheblichen Lärm.

Auf Basis der Messung und Analyse des Schallspektrums der Aggregate wählte GROTE einen passenden Dämmstoff aus, der an Decken und Wänden des Kompressorraumes den Schall absorbiert. Zusätzlich verhindern schwingungsentkoppelte Vorwandinstallationen und eine entkoppelte Bodenplatte die Schallübertragung nach außen und in die angrenzenden Bürobereiche.

Ruhig und entspannt durchstarten

Durch eine sorgfältige Planung und Ausführung der genannten Maßnahmen konnte GROTE ein Höchstmaß an Schallschutz sicherstellen, so dass die Simtec Systems GmbH ruhig und entspannt in die Zukunft durchstarten kann.

Der Grundstein wurde erfolgreich gelegt, mittlerweile erfolgt bereits die erste Erweiterung.

www.simtec.de

Repräsentative Eingangsfront

Einladender Aufgang

Offenheit + Transparenz

GROTE
Büro- und Hallenbau

Ein weiterer Neubau entsteht:

Till Hydraulik in Helmstedt

Mit 3.000 m² Produktionsfläche sowie Büro- und Sozialgebäude stellen wir für Firma Till Hydraulik die Zukunft im Zylinderbau sicher.

www.till-hydraulik.de

Neubau Bürogebäude und Produktionshalle

Erster Spatenstich

C. W. Hoffmeister, Braunschweig

Vorbeugender Brandschutz = Existenzsicherung des Betriebes

Ein möglicher Brand im Betrieb – ein Thema, dem oftmals zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird. Nur wenige Menschen haben in ihrem persönlichen Bereich Brände und deren Folgen erlebt, daher wird dieser Fall verdrängt und ignoriert. Dabei sind die Folgen oft verheerend. Eine Studie der Industrial Risk Insurers Society in 'The Sentenial Vol.1, No. 3' zeigt, dass ca. 50% des betrieblichen Schadenvolumens auf Brände, Explosionen und deren Folgen entfallen.

Trotz eines umfangreichen materiellen Schutzes durch eine Feuerversicherung sind betriebswirtschaftliche Folgen kaum versicherbar: Zeitweilige Lieferunfähigkeit kann bei den heutigen vernetzten Märkten zum Verlust von Kunden und Marktanteilen bis hin zur Insolvenz führen. Studien der Versicherungswirtschaft zeigen die Folgen eines großen Schadenereignisses für die Betriebe auf:

- 43% nehmen ihren Betrieb in früherer Form nicht mehr auf
- 28% erleiden eine Insolvenz
- 6% veräußern ihren Betrieb an Wettbewerber
- nur 23% schaffen einen vollen Marktanschluss im gleichen Segment

Daher sollten im Vorfeld alle geeigneten Maßnahmen ergriffen werden, um die Auswirkungen eines Brandes so klein wie möglich zu halten.

Eine qualifizierte Risikoanalyse berücksichtigt alle Faktoren und Besonderheiten des Betriebes und liefert Hinweise, wie durch organisatorische, anlagentechnische oder bauliche Maßnahmen die Entstehung und Ausbreitung eines Brandes vermieden werden kann. Während sich organisatorische und anlagentechnische Maßnahmen schrittweise nachrüsten und verbessern lassen, ist die konsequente Umsetzung baulicher Maßnahmen nur bei Neubauten oder umfangreichen Sanierungen möglich.

GROTE
Büro- und Hallenbau

AKTUELL

... am Beispiel der Firma C. W. Hoffmeister, Braunschweig

Am Erweiterungsbau für das Sanitätshaus C. W. Hoffmeister im Gewerbegebiet Rautheim in Braunschweig ist beispielhaft erkennbar, wie baulicher Brandschutz vom Entwurf bis in die Ausführung konsequent umgesetzt werden kann. Der Bauherr Friedrich Behre wollte die Werkstatt für orthopädische Hilfsmittel aus seinem Stammhaus in der Innenstadt in den Neubau verlagern. Hierfür konnte das Nachbargrundstück zu dem im Jahre 2009 bereits mit GROTE realisierten Gebäude für die Fa. C. W. Hoffmeister erworben werden. Durch verbesserte Produktionsbedingungen im Neubau und einem separaten Kundenbereich für die individuelle Anpassung der Hilfsmittel können Kosten für die Produktion gesenkt und den Kunden ein optimaler Service geboten werden.

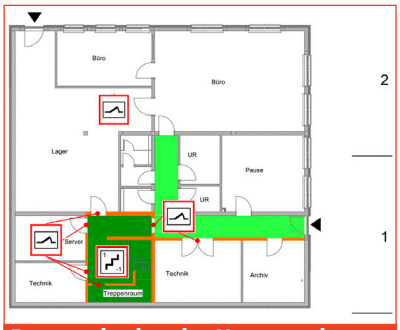
Das zweigeschossige Gebäude wurde in Massivbauweise aus Mauerwerk und Stahlbeton errichtet. Die Geschossdecken und die Wände sind nicht brennbar und widerstehen dem Feuer. So bleibt ein Brand auf einen beherrschbaren Bereich beschränkt, wodurch die Schadenshöhe und die Beeinträchtigung des Betriebes minimiert werden. Beim Entwurf wurde darauf geachtet, Bereiche mit höheren Brandlasten abzutrennen. Der Maschinenraum für die Entstaubungsanlage erhielt feuerbeständige Wände, die Türen und Lüftungskanäle zu Nachbarräumen wurden so ausgebildet, dass sie einem Feuer 30 Min. Stand halten. Für Personen wurden Flucht- und Rettungswege über Flure und Treppenräume geplant, die frei von Brandlasten gehalten werden.

Bei der Bauabnahme des Objektes würdigte der Beauftragte für den vorbeugenden Brandschutz der Berufsfeuerwehr Braunschweig, Herr Brandoberinspektor Jörg Meyer, die getroffenen Maßnahmen:

„Bei diesem Objekt ist der vorbeugende Brandschutz in vorbildlicher Weise umgesetzt worden. Die getroffenen Maßnahmen verbessern nicht allein den Personenschutz, sondern vermindern auch das geschäftliche Risiko des Unternehmers, indem eine Ausbreitung eines Schadenfeuers verhindert wird.“

www.cwhoffmeister.de

ENTSPANNTES BAUEN



Feuerwehrplan des Untergeschosses

Erweiterung um den 2. Bauabschnitt (links)

Herzlich Willkommen!

IMPRESSUM

Herausgeber
Grote GmbH | Büro- und Hallenbau

Weinbergweg 46
38106 Braunschweig
Tel. 0531 / 2 38 28 - 0
Fax 0531 / 2 38 28 - 28

Vahrenwalder Str. 269a
30179 Hannover
Tel. 0511 / 9 66 67 - 31
Fax 0511 / 9 66 67 - 01

Kantstraße 2
04275 Leipzig
Tel. 0341 / 3 93 67 - 66
Fax 0341 / 3 93 67 - 77

Wörmlitzer Str. 12
39126 Magdeburg
Tel. 0391 / 7 25 17 - 0
Fax 0391 / 7 25 17 - 15

E-Mail: info@grote.de
Internet: www.grote.de

Verantwortlich: Gaby Schomburg-Grote

Mitwirkende: Michael Busch
Hans-Jürgen Daniel
Lothar Michaelis

Gestaltung: bluehouse GmbH
www.bluehouse.de

Druck: gutenberg beuys, Hannover